

Symposium – 40 Jahre Trigon

# ZUKUNFT DENKEN, SPÜREN, GESTALTEN

2. & 3. Juni 2025 in Salzburg (A), Hotel Castellani

**TRIGON ENTWICKLUNGSBERATUNG**

Graz, Wien, Klagenfurt, München,  
Salzburg und Luzern



**VERANSTALTERIN**

TRIGON Entwicklungsberatung reg. Gen.m.b.H.

[www.trigon.at](http://www.trigon.at) | [40jahre@trigon.at](mailto:40jahre@trigon.at)



## GEMEINSAM DENKEN, SPÜREN UND GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT.

TRIGON wird 40 Jahre alt! Da wollen wir nicht nur feiern und zurückblicken, sondern zusammen mit unseren langjährigen Kund:innen in einem inspirierenden, praxisnahen und doch einzigartigen Symposium in die Zukunft denken.

Unter dem Motto "Zukunft denken, spüren, gestalten" möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns an den großen Zukunftsfragen Ihrer Organisation zu arbeiten.

Lernen Sie gemeinsam mit anderen Führungskräften aus unserem Kundenkreis Good Practice-Beispiele von Unternehmen kennen und lassen Sie sich für Ihre eigene Führungsarbeit inspirieren.

Sechs Organisationen aus unterschiedlichen Branchen, von der Handelskette dm Drogeriemarkt bis zur Stadt Wien, geben Einblicke in ihre Transformationsprozesse.

Sie werden Gelegenheit haben, diese Erfahrungen an den Fragestellungen Ihrer eigenen Organisation zu spiegeln und mit unterschiedlichen Methoden neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Die Kernfrage lautet: Wie gelingt der Transformationsprozess in Zeiten großer technologischer und sozialer Veränderungen?

Freuen Sie sich auf vielfältige Impulse, spannende Workshops und einen lebendigen Austausch mit anderen Organisationen aus unterschiedlichen Branchen.

Erleben Sie praxisnahe TRIGON-Instrumente und -Methoden, um Ihre Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen zu erfassen – von individuellen Führungsperspektiven bis hin zum organisationalen Wandel.

## WAS SIND DIE HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK?

- **Inspirierende Keynote** von der renommierten Philosophin Lisz Hirn – lassen Sie sich von neuen Denkansätzen anregen.
- **Einblicke in Transformationsprojekte** aus verschiedenen Unternehmen – praxisnah und zukunftsweisend.
- Intensive Arbeit an Ihren Herausforderungen – **entwickeln Sie in interaktiven Formaten konkrete Lösungen** für Ihre Fragestellungen.
- **Vertiefungsmöglichkeiten mit Trigon-Expertise** – thematische Impulse und Methoden in kurzen Workshops, begleitet von erfahrenen Trigon Berater:innen
- **Vernetzung und Austausch** – profitieren Sie von einem vertrauensvollen Netzwerk in entspannter Atmosphäre.
- **Abendveranstaltung mit Highlight-Party** – feiern Sie mit uns das Jubiläum mit einem weiteren Programm-Highlight, feiner Kulinarik und Musik

## ORGANISATORISCHE DETAILS

**Datum:** 2. und 3. Juni 2025 (Zeiten siehe Programm)

**Anmeldung** unter: [40jahre@trigon.at](mailto:40jahre@trigon.at)

**Veranstaltungsort:** Hotel Castellani, Alpenstraße 6, 5020 Salzburg, Österreich

**Kosten:** EUR 690,-- (exkl. Mwst.), Die Kosten beinhalten das Symposiumsprogramm, die Tagungspauschale für den 2. und 3. Juni und die Party am Abend

**Übernachtung:** Wir haben im Hotel Castellani ein Zimmerkontingent für Sie reserviert. Bitte buchen Sie sich selbst ein unter folgendem Link: <https://reservations.travelclick.com/9877026?groupID=4562538>

## PROGRAMM TAG 1 – MONTAG, 2. JUNI 2025

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 Uhr | <b>Eintreffen</b><br>Registrierung und Begrüßungskaffee/Tee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 10.30 Uhr | <b>Willkommen und Einleitung</b><br>Begrüßung, Agenda, Blick auf 40 Jahre Trigon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 11.00 Uhr | <b>Leitfragen für das Symposium finden</b><br>Kennenlernen der Peer-Gruppen an den Tischen und Erarbeiten der individuellen Leitfragen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 12.00 Uhr | <b>Impulsvortrag von Lisz Hirn: „Quo vadis? Wie geht eigentlich die Zukunft?“</b><br>Welche Auswirkungen haben die aktuellen technologischen Entwicklungen auf unser Verständnis von Menschsein? Was dürfen wir hoffen und was ist im Umgang mit der Zukunft ganz generell zu beachten.<br><br>Lisz Hirn ist Philosophin.<br>In ihrem viel beachteten Essay „Der überschätzte Mensch“ untersucht sie die Frage, was den Menschen ausmacht, insbesondere in einer Zeit, in der technologische Entwicklungen wie künstliche Intelligenz und digitale Technologien unser Leben tiefgreifend verändern.<br><br>Anschließend erfolgt eine Aufarbeitung des Impulsvortrages mit kreativen Methoden in den Peer-Gruppen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 13.30 Uhr | <b>Mittagspause</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 14.30 Uhr | <b>Transformation in der Praxis – Einblicke in ausgewählte Kundenbeispiele zur Zukunftsgestaltung von Organisationen</b> (Beschreibung der Session auf Seite 5)<br><br>Zukunftsfähiges Innovationsmanagement eines internationalen Wallbox Herstellers<br>go-e GmbH, Bart Scholte van Mast<br><br>Vom Dirigieren zum gemeinsamen Navigieren – Trotz Unsicherheit erfolgreich steuern<br>ARCUS Sozialnetzwerk, Werner Gahleitner<br><br>Am Weg zur Digitalisierungshauptstadt – Digitale Transformation der Stadt Wien<br>Stadt Wien, Klemens Himpele<br><br>Resilienz durch gelebte Konflikt- und Dialogkultur – ein Erfahrungsbericht<br>dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Andrea Rath-Peters<br><br>Mit KI zur Präzision: Innovative Ansätze zur Bestelloptimierung<br>Frutur Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH, Katrin Hohensinner<br><br>Ubuntu-Leadership: gemeinsam über Grenzen hinaus<br>FH Salzburg, Daniela Molzbichler<br><br>Klotzen UND Kleckern: Wie sich eine Innovationsmetropole entwickelt<br>Wirtschaftsagentur Wien, Eva Czernohorszky |
| 16.00 Uhr | <b>Pause</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 17.00 Uhr | <b>Aufarbeitung des Impulsvortrages</b><br>kreativen Methoden in den Peer-Gruppen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 17.30 Uhr | <b>Ende Symposium Tag 1</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 18.00 Uhr | <b>Aperitif und Auftakt zur Geburtstagsfeier</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

## PROGRAMM TAG 2 – DIENSTAG, 3. JUNI 2025

- 09.00 Uhr**      **TRIGON Zukunftsdialog: Friedrich Glasl und Eva-Maria Kampel im „Generationengespräch“ über das Thema Zukunft**  
Wie blicken wir auf die Zukunft? Welche Visionen leiten uns? Wofür wollen und können wir uns engagieren? Was braucht es dafür in uns, in Organisationen, in der Gesellschaft? Diesen und weiteren Fragen stellen sich Trigon-Gründungsmitglied Friedrich Glasl und die Trigon-Beraterin Eva-Maria Kampel aus ihren jeweiligen Erfahrungen und Perspektiven.
- 09.45 Uhr**      **Vertiefungsworkshop zur Zukunftsgestaltung von Organisationen I**  
(Beschreibung der Workshops ab Seite 6) – parallele Durchführung
- Resilienz in Organisationen** – Erfolgskriterien erkennen und Transformationsprozesse gestalten (Britt Huemer, Oliver Haas und Ingrid Preissegger)
- Entscheidungen treffen** – mit Dilemmata umgehen und Interessenskonflikte handhaben (Anja Köstler)
- Führung in Zeiten von KI** (Susanne Skandera und Wolfgang Grilz)
- Syntaktisch-hyposystemische Toolbox für die Zukunftsgestaltung in Organisationen** (Natascha Kropiunik und Oliver Martin)
- Zukunft gestalten** – Ganzheitliche Ansätze für nachhaltige Innovationen (Thomas Weichselbaumer)
- ISPP** – Der Organisation und den Menschen Orientierung geben. Konzept und Instrumente zu Strategie- und Führung (Mario Weiss)
- Stabilität und Wandel** – Polaritäten in Transformationsprozessen kreativ nutzen (Tobias Lang)
- 11.15 Uhr**      **Vertiefungsworkshop zur Zukunftsgestaltung von Organisationen II**  
(Beschreibung der Workshops ab Seite 6) – parallele Durchführung
- Ehrlichkeit.** Zumutung und Notwendigkeit für eine lebendige Zukunft (Eva-Maria Kampel und Ingo Bieringer)
- Uns öffnen für das Zukünftige:** Resonanz und Co-Regulation in Gruppenprozessen“ (Johannes Narbeshuber)
- Spannungsfelder balancieren:** Ergebnisse und Erkenntnisse unserer Studie für Management und Transformationsgestaltung (Ingrid Preissegger und Oliver Haas)
- Kreativmethode: Transformation von Ideen** (Thomas Weichselbaumer)
- Befragungen mit Trigon im Rahmen der Transformation:** Fragen – verstehen – gestalten (Jutta Ritsch und Fabian Karner)
- Fach- oder Führungskarriere?** Einblick in die Talente-Werkstatt eines Ministeriums (Brigitta Hager)
- Syntaktisch-hyposystemische Toolbox für die Entwicklung zukunftsfähiger Teams** (Julia Andersch und Suzanne Ruf)
- 12.40 Uhr**      **Aufarbeitung der Erkenntnisse und Moderierter Austausch in Gruppen**
- 13.40 Uhr**      **Abschluss**
- 14.00 Uhr**      **Ende der Veranstaltung**

# KUNDENBEISPIELE ZU TRANSFORMATION IN DER PRAXIS

## **Zukunftsfähiges Innovationsmanagement eines internationalen Wallbox Herstellers**

go-e GmbH, Bart Scholte van Mast, Business Innovation Manager | Trigon, Gerald Hackl

Die go-e GmbH ist ein Best Practice für einen maßgeschneiderten Innovationsprozess. Klare Stage Gates, passende Instrumente, unterschiedliche Rollen im Innovationsmanagement und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Innovationskultur sind die Basis für ihren Erfolg. So gelingt auch in turbulenten Zeiten und komplexen Umwelten eine stringente Abwicklung zielorientierter Innovationsprojekte, die die Marktführerschaft des Unternehmens sichern soll.

## **Vom Dirigieren zum gemeinsamen Navigieren – Trotz Unsicherheit erfolgreich steuern**

ARCUS Sozialnetzwerk, Werner Gahleitner | Trigon, Brigitta Hager

Komplexer werdende Marktbedingungen waren Auslöser für das Transformationsprojekt WIR SIND ARCUS. Ziel ist es, der Organisation zu ermöglichen, selbststeuernd in eine kraftvolle und erfolgreiche Zukunft zu gehen und so eine neue Form der Führung zu entwickeln. Die stufenweise Umsetzung erfolgt durch Transformations-Teams, die Entwicklung neuer Leitsätze, die Arbeit mit Experimentierräumen und die Stärkung der mentalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

## **Am Weg zur Digitalisierungshauptstadt – Digitale Transformation der Stadt Wien**

Stadt Wien, Klemens Himpele, CIO | Trigon, Ingrid Preissegger

Wien hat sich zum Ziel gesetzt, DIE Digitalisierungshauptstadt im internationalen Vergleich zu sein. Neben technologischen Weichenstellungen erfordert dies eine tiefgreifende Entwicklung im Kern einer hoch komplexen und gewachsenen Verwaltungsorganisation. Zentrale Herausforderungen umfassen die Neugestaltung von Prozessen und die Förderung bereichsübergreifender Zusammenarbeit, die Übernahme von Verantwortung im Veränderungsprozess sowie die Entwicklung zukunftsfähiger Denkweisen.

## **Resilienz durch gelebte Konflikt- und Dialogkultur – ein Erfahrungsbericht**

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Andrea Rath-Peters, Team Organisations-Entwicklung | Trigon, Tobias Lang

dm zeigt, wie mit dem Ansatz der Dialogischen Führung eine Unternehmenskultur gelebt werden kann, die den Menschen ins Zentrum stellt. Dabei stellt sich für Führungsverantwortliche und Mitarbeitende die Frage, wie Begegnung auf Augenhöhe auch in Spannungs- und Konfliktsituationen gelebt werden kann, damit echte Lösungen möglich werden. Authentizität und „innere“ Resilienz sollen auch in Zukunft zum nachhaltigen Erfolg des Handelsunternehmens führen.

## **Mit KI zur Präzision: Innovative Ansätze zur Bestelloptimierung**

Frutur Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH, Katrin Hohensinner, CEO | Trigon, Erwin Huber

Futura ist einer der führenden Erzeuger und Vermarkter von Obst und Gemüse in Österreich. Frutura nutzt KI in Kombination mit Automatisierung gezielt, um Effizienzsteigerungen entlang der Wertschöpfungskette zu erreichen. Innovative Lösungen optimieren Prozesse, steigern Effizienz und ermöglichen datengetriebene Entscheidung, wie z.B. die Optimierung von Bestellmengen. Durch den Einsatz modernster KI-Technologien arbeitet Frutura daran, einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil innerhalb der Branche zu erlangen.

## **Ubuntu-Leadership: gemeinsam über Grenzen hinaus**

FH Salzburg, Daniela Molzbichler, Departementsleitung | Trigon, Eva-Maria Kappel

Die Positionierung und Weiterentwicklung des Department of Applied Social Sciences im Zuge einer FH-weiten Reform war ein spannendes Unterfangen. Wie es gelungen ist, das Department so auszurichten, dass es eigenständig bleiben konnte, welche Prozesse dafür notwendig waren und wie sie ressourcenschonend gestaltet werden konnten, ist Gegenstand dieses Fallbeispiels. Beleuchtet werden dabei auch der Einsatz und die beobachteten Wirkungen von Ubuntu-Leadership (nach Nelson Mandela).

## **Klotzen UND Kleckern: Wie sich eine Innovationsmetropole entwickelt**

Wirtschaftsagentur Wien, Eva Czernohorszky | Trigon, Ingrid Preissegger

Wien ist 2024 in die Riege der europäischen „Innovation Leader“ aufgestiegen. Innovative Lösungen für eine regenerative Stadtwirtschaft, Digitaler Humanismus, starke Lebenswissenschaften als Fundament für ein modernes Gesundheitssystem und die Reregionalisierung von Wertschöpfungsketten stehen im Fokus der Wiener Wirtschaftsstrategie WIEN 2030. Die richtige Balance zwischen Steuern und Zulassen, ein gutes Zusammenspiel aller Stakeholder, ein systemischer Ansatz bei der Auswahl der Gestaltungshebel und der Mut, die Zukunft als Gestaltungsraum zu sehen, sind die Leitplanken, die den Weg in eine gute Zukunft markieren.

# SESSION 1 – PARALLELE VERTIEFUNGSWORKSHOPS ZUR ZUKUNFTSGESTALTUNG VON ORGANISATIONEN

## Resilienz in Organisationen – Erfolgskriterien erkennen und Transformationsprozesse gestalten

(Britt Huemer, Ingrid Preissegger und Oliver Haas)

Resilienz bedeutet viel mehr als nur die Stärkung der Widerstandskraft – es geht um mutige Transformation auf allen Ebenen der Organisation. Doch wie kann es in Zeiten multipler Krisen gelingen, dort wo notwendig, zu stabilisieren und Tempo und Druck „rauszunehmen“ und gleichzeitig an anderen Stellen zu dynamisieren und radikal zu verändern? Basierend auf unserem Buch zum Thema und dem dazugehörigen Resilienzmodell werden einige praktische Zugänge und Methoden zum Thema dargestellt.

## Entscheidungen treffen- mit Dilemmata umgehen und Interessenskonflikte handhaben (Anja Köstler)

Wenn wir Entscheidungen für die Zukunft treffen, sind Risiken und Chancen oft nicht linear aus der Vergangenheit ableitbar. Komplexe Einflüsse bringen mit sich, dass wir dabei unter Bedingungen von Nicht-Wissen und Nicht-Vorhersagbarkeit agieren – und sich Dilemmata auftun. In diesen Situationen hilft ein ganzheitlicher Zugang, um sich die eigenen Haltungen bewusst zu machen und sich in die Spannungsfelder hineinstellen zu können. Nach einem kurzen Input zu Herausforderungen im Entscheiden stelle ich Methoden vor, die Handlungsklarheit geben und gemeinsam ausprobiert werden können.

## Führung in Zeiten von KI (Susanne Skandera und Wolfgang Grilz)

In diesem Workshop wollen wir zentrale Fragen der Führung in Zeiten von KI erforschen: Wie verändern sich Rolle und Aufgaben der Führung durch KI? Wie kann die Interaktion zwischen Menschen und KI so gestaltet werden, dass die Potenziale von KI genutzt werden und dabei der Mensch im Mittelpunkt bleibt? Welche Möglichkeiten gibt es im Umgang mit Widerständen und Ängsten der Mitarbeitenden? Wir werden u.a. Case Studies nutzen, um Erfahrungen zu teilen und Handlungsoptionen zu entwickeln.

## Syntaktisch-hypnosystemische Toolbox für die Zukunftsgestaltung in Organisationen

(Natascha Kropiunik und Oliver Martin )

Organisationen stehen vor wachsenden Herausforderungen, die eine hohe Anpassungsfähigkeit erfordern. Doch welche Entwicklungsschritte führen in die Zukunft? Syntaktische und hypnosystemische Ansätze ermöglichen eine neue Perspektive: Statt auf Inhalte fokussieren sie auf Strukturen, Muster und Choreografien. Dadurch eröffnen sich neue Lösungsräume, die bislang unentdeckt waren. In dieser Session erkunden wir anhand von Praxisfällen konkrete Tools und entwickeln gemeinsam Ideen für deren Anwendung in unterschiedlichen Kontexten.

## Zukunft gestalten- Ganzheitliche Ansätze für nachhaltige Innovationen (Thomas Weichselbaumer)

Oft sind Hinweise auf eine sinnvolle Zukunftsgestaltung im systemischen Feld bereits vorhanden. Durch Schulung der Wahrnehmung, Loslassen des Alten, das Achten auf eigene Empfindungen und das Schöpfen mit Hilfe der Intuition können Zukunftsbilder entstehen bzw. sich herauskristallisieren, die hilfreich für die Vision und Strategie einer Organisation sind. Diese bewegen sich meist von „better, faster, cheaper“ zu „ganzheitlicher, sinnvoller, nachhaltiger“. Das Konzept wird vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft.

## ISPP – Der Organisation und den Menschen Orientierung geben. Konzept und Instrumente zu Strategie- und Führung

(Mario Weiss)

Lernen Sie die Methode des ISPP kennen, welchen wir bereits in 70 Organisationen nachhaltig implementieren konnten. Wir stellen die Erfolgsfaktoren von gelingenden Strategieprozessen vor. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie können wir das Zusammenspiel zwischen Top Management und Führungsebenen gut gestalten? Wie vermeiden wir eine Entkopplung von und Realität in der Umsetzung? Wie gelingt die Zusammenarbeit zwischen den operativen Geschäftseinheiten und den Zentralbereichen? Wie unterstützen wir das Lernen auf allen Systemebenen?

## Stabilität und Wandel – Polaritäten in Transformationsprozessen kreativ nutzen (Tobias Lang)

In jedem Transformationsprozess in Teams und Organisationen gibt es Kräfte, die den Wandel vorantreiben und beharrende Kräfte, die das Bestehende erhalten wollen. Eine zentrale Frage ist deshalb, wie es gelingen kann, die Menschen, die die beiden Pole vertreten, so zusammen zu bringen, dass sie gemeinsam den Wandel im besten Sinne „für die Organisation“ aktiv gestalten? Wie können beide Seiten ein tieferes gegenseitiges Verständnis entwickeln, und die Potentiale der beiden Pole, kreativ für die Transformation zu nutzen? Diesen Fragen werden wir mit einer Übung und Beispielen nachgehen.

## SESSION 2 – PARALLELE VERTIEFUNGSWORKSHOPS ZUR ZUKUNFTSGESTALTUNG VON ORGANISATIONEN

### **Ehrlichkeit. Zumutung und Notwendigkeit für eine lebendige Zukunft** (Eva-Maria Kappel und Ingo Bieringer)

Wie viel Ehrlichkeit verträgt Zusammenarbeit in Organisationen? Wozu soll sie gut sein? Was braucht es dafür? Diese Fragen wollen wir stellen und untersuchen, welche Antworten sie auf die Herausforderungen unserer Zeit bieten können. Unserer Erfahrung nach können mit traditionellen Mitteln wie „sozialer Maske“ bzw. Ego-Ellbogen – für Themen wie KI, die Bewältigung von Komplexität und Dynamik - kaum zukunftsfähige Lösungen gefunden werden. Im Workshop reflektieren wir diesbezügliche Erfahrungen und Thesen aus Ihren eigenen Organisationen sowie unserer Beratungspraxis.

### **„Uns öffnen für das Zukünftige. Resonanz und Co-Regulation in Gruppenprozessen“** (Johannes Narbeshuber)

Zukunftsgestaltung in Unternehmen findet zu einem großen Teil in Gruppen statt – in denen Perspektiven ausgetauscht, Visionen entwickelt und Entscheidungen getroffen werden. Das gelingt, wenn eine Gruppe „gut eingeschungen“ ist und äußert sich dann in psychologischer Sicherheit. Die ganze Gruppe wird - für alle spürbar – kreativer, verbundener und zukunftsfähiger. Aus unserer Sicht sind die Resonanz und Co-Regulation in Gruppen zentral für zukunftsfähige Entwicklungen. In unserer Session beschäftigen wir uns durch ein Hintergrundmodell und zwei praktische Übungen mit den Mechanismen dahinter.

### **Spannungsfelder balancieren: Ergebnisse und Erkenntnisse unserer Studie für Management und Transformationsgestaltung** (Ingrid Preissegger und Oliver Haas)

Am Beispiel der Ergebnisse einer von Trigon Graz durchgeführten aktuellen Studie der öffentlichen Verwaltung möchten wir aufzeigen, wie mit Spannungsfeldern (Polarities) produktiv an der Weiterentwicklung bzw. Transformation von Organisationen gearbeitet werden kann. Wir diskutieren die wesentlichen Erkenntnisse und Herausforderungen, die sich zeigen. Anhand einer konkreten Methode können Teilnehmer:innen ihre eigene Polarity-Kompetenz reflektieren.

### **Kreativmethode Transformation von Ideen** (Thomas Weichselbaumer)

Mit der Methode „Transformation von Ideen“ können Zukunfts-Ideen weiterentwickelt, verändert und skaliert werden. Das geschieht zum Beispiel mit der Frage, ob sie schwerpunktmäßig auf der Mikroebene (Einzelpersonen, Beziehungen zwischen diesen), der Mesoebene (Organisation oder Organisationsteile) oder der Makroebene (Branche, Umwelt, Gesellschaft) wirksam sein sollen und einer bewussten Wahl der gewünschten Radikalität. So können Ideen z.B. einfacher umsetzbar oder umgekehrt visionärer werden. Die Teilnehmenden lernen das Modell kennen und wenden es auf eigene Zukunftsideen an.

### **Befragungen mit Trigon im Rahmen der Transformation-Fragen – verstehen – gestalten** (Jutta Ritsch und Fabian Karner)

Mitarbeiterbefragungen sind ein wirkungsvolles Instrument in der Organisations- und Personalentwicklung. 360°-Feedback kann helfen, die Fähigkeiten und Verhaltensweisen von Führungskräften zu reflektieren, einzuordnen und weiterzuentwickeln. In dieser Session zeigen wir Ihnen, wie Sie nach den Ergebnissen der Befragung weitermachen können, wie die Arbeit mit Daten aussehen kann und wie Folgeprozesse gestaltet werden können.

### **Fach- oder Führungskarriere? Einblick in die Talente-Werkstatt eines Ministeriums** (Brigitta Hager)

Ein Ministerium möchte qualifizierten und engagierten Mitarbeiter:innen eine klare Perspektive in der Organisation bieten und unterstützt sie bei ihrer Entscheidung in Richtung Führungskarriere oder Fachkarriere. Der Workshop gibt Einblick in die Meilensteine und Erfolgsfaktoren des Prozesses (relevante Kompetenzen, Nominierungsverfahren, Entwicklungsdialog, LPP, Einbindung der Führungskräfte, Organisationsthemen). Zudem werden konkrete Instrumente vorgestellt, die in der Talente-Werkstatt eingesetzt wurden.

### **Syntaktisch-hypnosystemische Toolbox für die Entwicklung zukunftsfähiger Teams** (Julia Andersch und Suzanne Ruf)

Teams, die sich regelmäßig reflektieren und flexibel auf Veränderungen reagieren, sind langfristig erfolgreicher. Doch oft bleibt unklar, wohin die Entwicklung gehen soll und welche Kompetenzen dafür erforderlich sein könnten. Die syntaktisch-hypnosystemische Arbeitsweise schafft den Rahmen, um gezielt zukunftsfähige Narrative für das Team zu gestalten. In dieser Session erleben wir praxisnah, wie Teams ihre gewünschte Zukunft aktiv formen können – durch konkrete Methoden, Praxisfälle und den Austausch über weitere Anwendungsmöglichkeiten.

## BUCHUNGSBLATT – SYMPOSIUM: ZUKUNFT DENKEN, SPÜREN, GESTALTEN



Bitte diese Seite ausfüllen und an die Veranstalterin senden:

TRIGON Entwicklungsberatung reg. Gen.m.b.H. | [www.trigon.at](http://www.trigon.at) | [40jahre@trigon.at](mailto:40jahre@trigon.at)

**Ich buche verbindlich und kostenpflichtig:**

### ABSENDER:IN

Teilnehmer:in (Vor-, Nachname, Titel, Funktion)

Straße und Hausnummer (privat)

PLZ, Ort (privat)

Telefon (privat)

Fax (privat)

E-Mail (privat)

Firmenname und Adresse

Telefon (Firma)

Fax (Firma)

E-Mail (Firma)

Ich möchte die Abendveranstaltung dazubuchen

☐ Ja

☐ Nein

Für die Rechnungslegung:

Rechnung ausstellen auf. Die Originalrechnung wird elektronisch versendet an

☐ Privat

☐ Firma

> bitte E-Mail angeben:

☐ andere Rechnungsadresse, und zwar:

☐ Rechnungslegung mit UID-Nummer – UID-Nr. lautet:

Ich buche verbindlich und anerkenne die in diesem Prospekt angeführten Kosten, Zahlungs- und Stornobedingungen, sowie die [AGB](#) mit Informationen über das Rücktrittsrecht für Verbraucher:innen, die auf [www.trigon.at](http://www.trigon.at) publiziert sind.

Datum / Unterschrift Teilnehmer:in

Firmenmäßige Fertigung  
(nur bei Rechnungslegung an die Firma)